

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 24. April.

Zur Schutzimpfung gegen die Schweinepest teilt die Landwirtschafskammer mit: In Bezug auf unsere Bekanntmachung über die Abgabe von Impfstoff gegen die Schweinepest geben wir hierdurch davon Kenntnis, daß nach einer...

Zwangsvorstellungen. An hiesiger Gerichtsstelle wurden im Wege der Zwangsvollstreckung folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert: 1. Raffineriestraße 18, auf den Namen des Maurermeisters Friedrich Büchel, hier, eingetragen, mit einem eingetragenen jährlichen Nutzungswert...

Letzte Post im April nach Südwest. Die letzte Post nach Deutsch-Südwestafrika im Monat April geht von Hamburg am 28. ab. Der Dampfer ist planmäßig am 24. Mai im Swakopmund. Er befördert nicht nur Briefsendungen, sondern auch Pakete. Letztere müssen ebenfalls spätestens am 28. April in Hamburg zur Uebergabe an den Dampfer vorliegen.

Stadtheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die Jubiläumsvorstellung der „Küstigen Witwe“ gleichzeitig die letzte Aufführung, findet in der bewährten Besetzung statt. Herr Sandorn, zu dessen Benefiz die Operette in Szene geht, singt den Danilo zum 50. Male. Sonntag nachmittag geht „Ein Walzertraum“ in Szene und zwar als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen. Sonntag abend wird zum letzten Male „Carmen“ gegeben. Die zünftigen Vorstellungen des Ring des Nibelungen nehmen am Montag mit „Meingold“ ihren Anfang und werden am Dienstag mit der „Walüre“, Donnerstag mit „Siegfried“ und Sonnabend mit der „Götterdämmerung“ fortgesetzt bezw. bechlossen. Nachdem das Sonderabonnement gelöst ist, werden nunmehr Vorbestellungen auf die einzelnen Abende angenommen. In der Montag-Vorstellung des „Meingold“ gastiert Herr Kammerflüger Dr. Otto Fretschner, wohl der bewährteste Vertreter der Partie des Loge, am Dienstag Kammerflüger Karl Peters von Dresden als Notar. Für den Siegfried ist der gelehrte Kontralt Alime, Hofoperflüger Hans Breuer in Wien, für die Götterdämmerung die beste deutsche Vertreterin der Brünhilde-Partie Frau Hilgard Maidinger-Berlin gewonnen. Mittwoch findet das Benefiz für Fräulein Klerwin statt, die mit Schluß dieser Spielzeit Halle verläßt. Freitag Lustspiel-Premiere „Wolfenrauber“.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Sonnabend wird wieder der Schläger „Das Mädchen in der Kiste“ zur Aufführung gelangen. Für Sonntag nachmittag ist die letzte Wiederholung von „Blumenthal und Kadelbusch“ Lustspiel-Revue, „Der letzte Punkt“ (bei kleinen Preisen) angelegt. Der Schluß dieser Saison ist programmmäßig am Donnerstag, den 30. April.

Das Festprogramm für das mitteldeutsche Bundesfesten in Gera ist festgestellt. Es lautet: Sonnabend, 20. Juni: Öffentlicher Festkommers in der Tonhalle; Sonntag, 21. Juni: vormittag 11 Uhr Festzug, Ueberreichung des Bundesbanners auf dem Markte. Der Festzug berührt folgende Straßen: Rospitz (Auffstellung), Schüler-, Schmelsbüttens-, Harboultraße, Johannispfad, Markt, Lindenstraße, Kornmarkt, Böttgers-, Weißballe Gasse, Steinweg, Leinigerstraße, Sorge, Humboldts-, Weißballe, Schloß-, Heintzstraße, Rospitz, Schleier- und Weißballe nach dem Festplatz; 2 Uhr Festball in der Festhalle, nachmittags und abends Konzert, nachmittags 5 Uhr Gesellschaftsabend; Montag, 22. Juni: von früh 7 bis 12 1/2 Uhr und von 2 1/2 bis 8 Uhr Schießen nach alten Scheiben, nachmittags und abends Konzert; Dienstag, 23. Juni: Schießen wie Montag, abends in der Festhalle Elitabend mit großen Gesangs-aufführungen usw.; Mittwoch, 24. Juni: Schießen wie am Montag, abends 8 Uhr großes Konzert in der Festhalle; Donnerstag, 25. Juni: Schießen wie Montag, nachmittags Konzert, abends Elitabend in der Festhalle und bei einsetzender Dunkelheit großes Feuerwerk; Freitag, 26. Juni: Schießen wie Montag, nachmittags und abends Konzert auf dem Festplatz; Sonnabend, 27. Juni: daselbe Programm; Sonntag, 28. Juni: 11 Uhr Frühshoppentanz, mittags 1 1/2 Uhr Elitabend in der Festhalle, wobei die Proklamierung der ersten Sieger auf den Festplätzen erfolgt.

Leint Schwimmen! Während der Osterferietage hielt der über 2700 Mitglieder zählende Deutsche Schwimmverband seinen 22. Vorstandstag in Dresden ab. Bei dieser Gelegenheit wurde von dem Verband, der seine besondere Aufmerksamkeit auf dem Wettkampfbereich zugewandt hat, einstimmig die Abwendung einer Resolution an den Bundesrat und den Reichstag beschlossen, daß für den Einfluß der Schwimmvereine auf die Schwimmvereine...

Einflußnahme-Materialien. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat genehmigt, daß Anträge auf freihändige Ueberlassung von...

alten, für Eisenbahnzwecke nicht mehr verwendbaren Oberbau- und Baumaterialien, wie alten Schwellen, Holzschwellen usw. bis zu einem Höchstbetrage von 30 Mark in jedem Eisenbahnfortan wieder von den Bahnbauverwaltungen entgegengenommen werden dürfen.

„Die falsche Befehlsung“ lautet das Thema, über das am Sonntag Herr Pastor Bönhof im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, predigen wird.

Familienabend der Domgemeinde. Die Domgemeinde veranstaltet aus Anlaß des 100jährigen Geburtsstages von Hinrich Wädern und des Jahresfestes des Domjugendvereins am Donnerstag, den 30. April, abends 8 Uhr, in der Kaiserfüßen einen Familienabend.

Im Strohhalm. Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Streife wurde in einem Strohhalm in der Nähe des Gutes Ginitz eine männliche Person nächtigend angetroffen.

Bereins- und Versammlungsberichte.

Der Halle'sche Bürgerverein (S. B. V.) lädet die Wähler der III. Abteilung zu einer öffentlichen Wählerversammlung ein, die am nächsten Montag abend im großen Saale des Biergartens abgehalten werden soll. Auf der Tagesordnung steht die Stadtverordnetenwahl und freie Aussprache darüber.

Der Halle'sche Kolonialverein (Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft) veranstaltet am Donnerstag, den 30. April, abends 8 Uhr, im Saale des Hotels „Kaiser Wilhelm“ einen öffentlichen Vortragsgesellschaftsabend (mit Damen), zu dem auch Nichtmitglieder des Vereins Zutritt haben. Den Vortrag hat der Kaiserliche Hauptmann in der Schutztruppe für Südwestafrika, Herr Kühn, übernommen: „Zum Wiederaufbau von Südwestafrika“, mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen. Hauptmann Kühn fand bis zu seinem Lebertritt zur Schutztruppe 1899 als Leutnant im 4. Bayerischen Inf.-Regt. In Südwest war er als Distriktschef und Bezirksamt-mann der Bezirke Karibib-Oujumbango bezw. Omaruru tätig. Nach dem Abmarsch der Kompanie franste nach dem Süden (Ende Dezember 1903) unterstanden ihm die oben genannten Westbezirke, zu deren Sicherung ihm die Formierung einer Expeditionskommission in Omaruru übertragen war. Nach dem Ausbruch des Aufstandes und dem erfolgten Eintreffen der ersten Besatzungen, machte er den Zug des Detachements Gogas und damit die Gefechte am Bienenberg und Groß-Barmen mit (16. bezw. 18. Febr. 1904). Später nahm er an einigen Unternehmungen gegen die Herero im Kommando teil und trug durch zahlreiche Patrouillen zur Säuberung der unterstellten Westbezirke bei. Im Jahre 1907 war er zunächst Führer eines Kameralkorps, das mit zwei anderen Korps zusammen als eine Abteilung unter seiner Führung mit rund 1000 Kamelen vereinigt wurde. Zweck desselben war in der Hauptfrage die Verlorung des Bergweges Aus-Keimanshop.

Jahresfest. Der Vereiner evang. Männer- und Jünglingsverein veranstaltet am Sonntag den 4. Jahresfest. Das Fest wird in dem Vereinslokal, Maulerstraße 7, abgehalten und hat nachfolgende Folge. Nachmittags 3 Uhr: Kirchliche Feier, Predigt Herr Pastor Föhrster-Halle. Hieran anschließend findet die Begrüßungsfeier am Kaffeetisch statt. Ein Familienabend, abends 8 Uhr, wird die Feier beschließen. Für diesen Familienabend ist ein abwechslungsreiches Programm vorgesehen. U. a. wird Herr Pastor H. S. in g. Halle einen Vortrag: „Lebensbild von Johann Hinrich Wädern“, halten. Verlesungen: Instrumental-Solonort, sowie das Mitwirken der Gesangsabteilung des französischen Jünglingsvereins-Halle werden das Fest äußerst genutzlich gestalten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Evangelischer Arbeiterverein. Die Besprechung hält Montag, den 27. April, Vereinslokal, 15 und die Karthographie Mittwoch, den 29. April, Albrechthof (Vereinshaus) eine Versammlung ab.

Christlicher Verein junger Männer, Geilstraße 23. Am nächsten Sonntag abend 8 Uhr findet eine öffentliche Versammlung des Bundes vom „Weißen Kreuz“ (Kampf gegen die Unfruchtbarkeit) statt. Herr Arnold aus Breslau wird sprechen über das Thema: „Ehestand im 20. Jahrhundert.“ Nur für Männer und junge Männer; der Zutritt ist frei.

Der Verein der Bienezüchter von Halle und Umgegend hält am kommenden Sonntag nachmittag 3 Uhr in Bayers Brauerei-Lokal, Rathausstr. 3/4, eine Sitzung ab, zu der Gäste willkommen sind. Herr Baumfächer Kästner wird über „Die Vorkühlfütterung und ihre Arbeiten“ sprechen. Bei günstigen Wetter soll eine Besichtigung des großen Zehnischen Standes der Sitzung folgen.

Die Gießblecheiner Säuglingshilfe feiert ihr 60jähriges Bestehen durch ein diesen Sonntag beginnendes größeres Schießen, zu dem befreundete Schießgesellschaften eingeladen sind. Neben dem Schießen finden noch verschiedene Festlichkeiten statt.

Der Amalag. Verein Casar (D. C.) teilt uns mit, daß er den Kreisbesuch zu seiner am 10. Mai stattfindenden Ausstellung von hundert oder hundert in Freibergs Garten auf den 1. Mai festgelegt hat. Zahlreiche Meldungen laufen jetzt täglich ein und hofft der Verein, auch in diesem Jahre eine lothede Ausstellung arrangieren zu können, wie im Vorjahr. Annahmescheine und Programme sind von Herrn G. Volkman, Gr. Klausstr. 3, zu beziehen.

Der Alt-Wandererklub unternimmt am Sonntag eine Tageswanderung nach Schöneberg. Der Abmarsch erfolgt pünktlich um 8 Uhr vom Riedelsplatz. Die Kosten betragen 70 Pfg. Rückkehr 8.07 Uhr abends. Als Teilnehmer sind Schüler höherer Lehranstalten vom 12. Lebensjahre an willkommen.

Theater und Musik.

Stadttheater.

Abschieds-Gastspiel von Walter Soomer.

„Tiefenland“.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert.

Man würde gestern nicht gewagt, daß wir nicht vor Saisonluß stehen. Auf der Bühne ein frisch pulserendes Leben, im Orchester Begeisterung und Schaffensfreudigkeit, im Zuschauerraum — dist gedrängt und Kopf an Kopf — ein aufmerksames lauschendes Publikum, das Eugen d'Alberts Vertonung einer Silhouette aus den Gefilden Cataloniens, jener Musik, die durch ihre Instrumentierung immer wieder neue, vorher nie geahnte Wirkungen erzeugt, das wärmte Interesse entgegenbrachte. Wo man sonst, wenn sich die Worte des Müntentempels in Wäldern schließt, nur theatermüde Gefächler erblickt, sah man gestern ernste Aufmerksamkeit, Spannung in jedem Antlitz. Für

Walter Soomer ist das ein Zeichen, daß er wieder kommen darf, daß ihn die Hallenser Kunstfreunde stets bis zu räumlicher Willkommene darbringen. Der Gesellschafter der Galt gestern sah, hatte, am mit der Kritik der Darstellung zu beginnen, die Iliad von der leichtbeweglichen, temperamentvollen und sinnlichen Art des Romanen, auch eine gewisse Heftigkeit (So, ihr's Recht...) zeigte nicht, um das Bild des griech-dämonischen Bauern zu vervollständigen. Nur die Franz Moor-Maske schien mir zu grell. Zu viel Theater böhmisch, die heute niemand mehr sehen mag! Die gelangliche Seite der Partie — ich hörte leider nur das Vorspiel und den 1. Aufzug — muß mit Worten größter Anerkennung besprochen werden. Die unerhörliche Klugheit dieses Baritons kam in allen Umpferungen und Abstufungen zu vollendetster Wirkung. Brauende Beifallsstürme nach den Auftritten waren die Antwort. Aber auch Rupert Gogel, der einen sehr guten Tag hatte und der in seiner schillernden Größe als Heros Gamskistler und Wahrheit in der Auffassung bewies, Olga Loda, die man durch ein Blumenarrangement ehrt, Lilli M. O. H. S. die das feine, ungeschwollene Wesen der Furi durch ihre Erzählung von „unserm Herrn Sebastiano“ sehr gut verkörperte, Hans Bergmann und Max Birzholz bursten von diesen Beifallsstürmen profitieren. Die aufdringliche Spielweise von Sofie Wolf als Pepa konnte nicht sonderlich imponieren. Diese Kassenabstimmung paßt nicht in d'Alberts Oper. W. G.

Neues Theater.

„Ein verarmter Edelmann“. Der Roman eines jungen Mannes (in 6 Bildern) von Octave Feuillet.

Vorlesungsabend für Gustav Cimege.

Den führenden Roman des jungen Mannes nach dem Motto: Der Gerostete muß viel leiden! aber: Über ausbarren, wird gekürzt ein Stück, die vor Zuhörern ihrer Hunderte die Theater beherzigen, hatte Herr Cimege zu seinem Abend genutzlich ausgewählt, weil für ihn eine recht geeignete Rolle darin steht. Denn sonst erwies er seinem einen Gefallen damit. Das gutbesetzte Haus tat ihm die Liebe, die alte, einfache Geschichte, bei der man jeden Augenblick weiß, wie alles angesehen wird, geübtig drei Stunden durch alle langweiligen Dialoge und Passagen hindurch anzuhalten und spendete nach jedem Bilde der Darstellung, vor allem Herrn Cimege, reichem Beifall, letzterem viele Blumen und schöne Kränze. Der rechte Lohn für alle fleißigen Leistungen, die der strebsame Künstler im Laufe der Spielzeit beigetragen hat! Sei ihm der Abend immer ein Ansporn, voranzukommen. Wenn er uns dann einmal wieder als Gast kommt, wird man ihn gern begrüßen und sich seiner Fortschritte freuen. Unter den Darstellern führten sich die neuen Mitglieder, Fräulein Schürer, Herr Oberer und Herr Pflüger recht vortrefflich ein, so daß man ihrer für die nächste Spielzeit mit einigen Erwartungen entgegensehen kann. Paul Schumann b.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, den 27. April 1908, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- Bewilligung eines Beitrags für die Robert Koch-Stiftung.
- Nachbewilligung von Mitteln für die Gas- und Wasserwerke.
- Endgültige Bewilligung der zur Befodung eines Magistrats-Messors und eines Museumsverwalters pp. unter Kap. VI. A. II. 1 und Kapitel X. O. I. 1 und 2 des Stadthaushaltsplans vorgezeichneten Mittel.
- Regelung der Angelegenheit wegen Bewilligung von Ehrengehilfen zur goldenen Hochzeit.
- Uebernahme der Vertretungskosten für einen zu Studienaufnahme nach England zu beurlaubenden Oberlehrer.
- Wahl von 4 Stadtverordneten als Mitglieder der Schuldeputation.

Geschlossene Sitzung.

- Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erdbebränisses.
- Anstellung zweier Polizeigeanten. 1. Befugung.
- Anstellung dreier Bureauassistenten.
- Anstellung eines Bureauassistenten.
- Anstellung eines Magistrats-Bureaugehilfen.

Der Stadtverordneten-Vorsteher. J. B. Föhring.

Predigt-Anzeigen.

- Sonntag Lausfimbogentini (26. April):
- U. V. Jansen. Vorm. 10 Uhr Archidial. Pflanze. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, den 1 1/2 Uhr R.-G. Sipspr. Gottschalk (Schule Friesenstraße). Nachm. 2 Uhr R.-G. Oberp. Prof. Schmidt (Kirche). 6 Uhr Dint. Grüneisen.
 - St. Ulrich. Vorm. 9 1/2 Uhr R.-G. in der Mittelstraße Caplatenstraße 15, P. Richter. 10 Uhr R. Richter; nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, den 1 1/2 Uhr F. Richter. R.-G. in dem Saale der alten Kalkofabrik auf der neuen Promenade R. Feintke. Nachm. 2 Uhr R.-G. (Kirche), P. Richter. 6 1/2 Uhr P. Feintke.
 - Freitag vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, P. Richter. — D. B. Richter. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronobergerstr. 6, Sipspr. Schinte. Vorm. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jünger. U. R.-G., Kronobergerstr. 6, beiseite.
 - Domkirche. Vorm. 10 Uhr Domp. Sr. Baumann (Gebetspredigt für Hinrich Wädern). 11 1/2 Uhr R.-G. beiseite. Ab. 6 Uhr Domp. Lic. Lang.
 - St. Moritz. Vorm. 8 Uhr P. Rießmann. 10 Uhr Oberp. Greiner. Nachm. 2 Uhr R.-G. P. Rießmann.
 - Hospitalkirche. Vorm. 8 1/2 Uhr Oberp. Greiner.
 - St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Sipspr. Unger. Nach der Predigt Beichte u. Kommunion, P. Hellmann. Nachm. 2 Uhr R.-G. Sipspr. Unger. 5 Uhr P. Hellmann. — In der St. Georgenkapelle: Vorm. 11 1/2 Uhr R.-G. Rand. theol. Sem. — Im Pauli Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr P. Witte. — Im Fro.-Altenheim: Vorm. 10 Uhr P. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr R.-G. beiseite.

Ich gäh was drum, wenn ich nur wüßt,

wer mir den unelbstlichen Raturch abnehmen wollte. — Abnehmen? Das wird keine. Aber warum denn nicht lieber befehlen? In Bens achten Geben? Mineral-Bakterien ist die Möglichkeit, selbst den hartnäckigsten Raturch ganz gründlich auszutreiben, geradezu glänzend geboten, und von dieser Möglichkeit sollten Sie doch auch Gebrauch machen. Ein Versuch ist jedenfalls nicht teuer, denn die Schachtel, die Sie in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung kaufen, kostet nur 25 Pfennige.

